

Ratingen

Strategiepapier veröffentlicht

[02.07.2021] Die Stadt Ratingen im Regierungsbezirk Düsseldorf hat ein Strategiepapier zur Digitalisierung erarbeitet und jetzt vorgestellt. Die Beratung im Ausschuss für Digitalisierung steht noch aus.

Im Jahr 2020 hat die nordrhein-westfälische Stadt Ratingen die Übertragung ihrer IT-Infrastruktur an IT-Dienstleister regio iT eingeleitet, die formelle Anbindung wurde im Mai 2021 vollzogen. Zudem hat die Stadtverwaltung eine Digitalisierungsstrategie für die nächsten Jahre erarbeitet. regio iT und eine IT-Beratungsgesellschaft waren dabei beratend tätig. Nun hat der zuständige Fachdezernent, Stadtkämmerer Martin Gentzsch, das umfassende Strategiepapier „Ratingen.digital 2025plus“ dem Digitalisierungsausschuss des Rates vorgestellt – ein fundierter Handlungsrahmen für die nächsten Jahre, wie der Bürgermeister Klaus Pesch betont. Ein wichtiges Handlungsfeld sei die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und des E-Government-Gesetzes, heißt es in einer Pressemeldung der Stadt. Eine weitere große Aufgabe sei die Erneuerung der städtischen Website mit dem Ziel, noch übersichtlicheren Wissenstransfer sowie nützliche Anwendungen anzubieten. Fachanwendungen für alle Bereiche der Verwaltung sollen hinzukommen, auch über interne Dienstprozesse hinaus. Neben den innerhalb der Stadtverwaltung umzusetzenden Digitalisierungsschritten soll sich zudem in den nächsten Jahren auf breiterer Ebene die Smart City Ratingen fortentwickeln und definieren. Hierzu möchte die Stadtverwaltung ihren Beitrag leisten und mit weiteren Akteuren des digitalen Wandels – etwa den Stadtwerken, der KomMITT, der Standortinitiative InWest, Ratingen Marketing sowie interessierten Ratinger Unternehmen und Bürgern – zusammenarbeiten. Das Strategiepapier Ratingen.digital 2025plus wurde am 24. Juni im Ausschuss für Digitalisierung eingebracht und soll in der nächsten Sitzung des Gremiums nach der Sommerpause beraten werden.

(sib)

Strategiepapier Ratingen.digital 2025plus (PDF, 649 KB)

Stichwörter: Smart City, Politik, Ratingen